

Grundwissen Klasse 5 – Evangelische Religion

Das Doppelgebot der Liebe (fasst die 10 Gebote zusammen.)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deinen Kräften. Und du sollst lieben deinen Nächsten wie dich selbst.

Die Zehn Gebote (zwei Fassungen in der Bibel: Ex 20, 2- 17 und Dtn 5, 6-21) = Dekalog

- | | |
|--|---|
| 1. Du wirst / sollst außer mir keine Götter haben und dir kein Götterbild machen. | Gebote 1-3 kennzeichnen das Verhältnis Gott ← → Mensch. |
| 2. Du wirst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen. | |
| 3. Du wirst den Feiertag heiligen. | |
| 4. Du wirst deinen Vater und deine Mutter ehren. | Die Gebote 4 - 10 kennzeichnen d. Verhältnis Mensch ← → Mensch. |
| 5. Du wirst nicht töten. | |
| 6. Du wirst nicht ehebrechen. | |
| 7. Du wirst nicht stehlen. | |
| 8. Du wirst keine falsche Zeugenaussage gegen deinen Nächsten machen. | |
| 9. Du wirst das Haus deines Nächsten nicht begehren. | |
| 10. Du wirst weder die Frau, noch den Knecht, die Magd, das Vieh oder alles, was deinem Nächsten gehört, begehren. | |

PSALM 23 (Nach der Übersetzung von Martin Luther, revidierte Fassung von 1984)

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele und führet mich auf rechter Straße um seines Namens Willen.
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

1. Artikel des Glaubensbekenntnisses

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Grundaussagen der Schöpfungsberichte

- Zwei Schöpfungsberichte:
- A
 - Abfolge der verschiedenen Schöpfungswerke in 7 Tagen
 - Priesterschrift – im Babylonischen Exil entstanden um 550 v.C.
 - klar gegliedert, wie ein Lied: 1. Tag – Licht / Finsternis ... bis 7. Tag Vollendung der Schöpfung + Ruhetag
 - Erschaffung des Menschen am 6. Tag
- B
 - Erschaffung von Mann und Frau und das Leben der Menschen im Garten Eden
 - ältere Fassung ; vom Jahwisten geschrieben
- sind Ursprungsgeschichten über die Stellung des Menschen zu Gott und zur Welt
- die Welt ist von Gott geordnet und der Mensch als „Ebenbild Gottes“ ist Bewahrer der Schöpfung
- Mann und Frau sind füreinander geschaffen

Grundaussagen der Exodustradition

- das Buch Exodus („Auszug“) ist die Geschichte des Mose, der das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten zurückführt in das Land Kanaan
- Exodus, die Befreiung aus Ägypten, ist die Grunderfahrung Israels mit seinem Gott Jahwe („Ich bin da“)
- Kern ist die wunderbare Errettung der Israeliten am Schilfmeer, erweitert durch die Erzählungen von den 10 Plagen (z.B. Frösche, Viehseuche, Hagel, Heuschrecken, Tod des Erstgeborenen) und durch die Legende vom Ursprung des Paschafestes (ungesäuerte Brote)
- das Volk zieht 40 Jahre durch die Wüste und erhält den Dekalog (Die Zehn Gebote)

Ein Beispiel aus den Davidsgeschichten mit seiner religiösen Aussage verstehen:

- aus dem Israel der 12 Stämme wurde ein Stammeskönigtum: Saul, David, Salomo
- in der Bibel in den Büchern Samuel beschrieben
- David wird von Samuel im Alter von 7 Jahren zum König gesalbt
- David kämpft gegen Goliath und gewinnt
- als Saul im Kampf stirbt, wird David der Nachfolger
- David und Batscha → Ehebruch und Mord → Gott ist zornig, David bekennt sich schuldig, Gott verzeiht ihm
- Davids Sohn Salomo wird nach dem Tod Davids neuer König → Königszeit gilt als Glanzzeit für Israel